

INHALT

<i>Vorwort</i>	5
<i>Einleitung</i>	9
1. <i>Der Kreuzestod Jesu</i>	13
1.1 Tatsache und Ursache des Todes Jesu	13
1.2 Ärgernis des Kreuzestodes	14
1.3 Jesu eigenes Verständnis seines Todes	15
1.4 Die positive Wertung des Todes Jesu und die dadurch beeinflusste Darstellung im Neuen Testament	18
2. <i>Die biblische Verkündigung der Auferstehung Jesu</i>	21
2.1 Überblick über die biblischen Zeugnisse Formelartige Wendungen – Bezugnahmen in den Briefen des Paulus – Schilderungen in den Evangelien und in der Apostelgeschichte – Bilder der Apokalypse	21
2.2 Die Bedeutung von „auferstanden“ bzw. „auferweckt von den Toten“ In Aussagen über Totenerweckungen und über die endzeitliche Auferstehung – spiritualistische Mißdeutungen	27
2.3 Die einzigartige Wirklichkeit der Auferstehung Jesu Vorwegnahme der endzeitlichen Auferstehung und ihre Begründung – verschiedene Aussageweisen (auferstanden, auferweckt, lebendig gemacht, erhöht, verherrlicht) – Geheimnischarakter der Auferstehung	33
2.4 Die glaubwürdige Bezeugung der Auferstehung Versuche einer Neuinterpretation der ursprünglichen Osterbotschaft (Mythos, Chiffre) – die älteste Aussage im Neuen Testament 1 Thess 4,14 – das ausführliche Zeugnis 1 Kor 15,3–5	38
2.5 Die Angaben über die Erscheinungen Älteste Angaben – Interpretation des Paulus – keine bloßen Legitimationsformeln – Berichte in den Evangelien und Angaben in der Apostelgeschichte	41
2.6 Die Überlieferungen vom leeren Grab Voneinander abweichende Darstellungen – literarische Eigenart und die Aussage der Texte – zur Diskussion über das leere Grab	47

3.	<i>Die Heilsbedeutung von Jesu Tod und Auferstehung</i>	52
3.1	Die Bedeutung für Jesus selbst Weg und Geburt zum Leben – erhöht zum Kyrios und eingesetzt zum Sohn in Macht – mit Gott eins	53
3.2	Die Bedeutung von Jesu Tod und Auferstehung als Wegweisung und Vorbild Vorbild in der Bedrängnis – Vorbild der Demut, des Dienens und der Liebe	60
3.3	Jesu Tod und Auferstehung als Versöhnungstat Gottes und Grund der Auferstehung aller Tilgung der Sünden (für unsere Sünden) – Befreiung aus der Todesmacht (für uns; Stellvertretung) und Ermöglichung der Auferstehung – Behebung des Mangels an Herrlichkeit, Verleihung von „Leben“ und „Geist“	62
3.4	Stiftung des Neuen Bundes Befreiung vom Gesetz, Bund des Geistes – Kirche als das neue Volk Gottes – Anbruch der Endzeit und neue Schöpfung	70
4.	<i>Hinführung zum Glauben an den Gekreuzigten und Auferstandenen heute</i>	77
4.1	Die Hindernisse Verschieden von der täglichen Erfahrung – neuzeitliche positivistische Erklärung der Welt – Infragestellung durch die modernen Humanwissenschaften – Pluralismus der Weltanschauungen	77
4.2	Zwei unabdingbare Voraussetzungen Eingeständnis der Grenzen unseres Erkennens – Glaube als legitimer Weg zur Erkenntnis	81
4.3	Die Glaubwürdigkeit der Osterbotschaft Glaubwürdigkeit der Zeugen – Glaubwürdigkeit des Zeugnisses	83
4.4	Glaube in der Kraft des Geistes Notwendigkeit des Geistempfangs – geistgewirkte Begegnung mit dem Auferstandenen – kirchliches Bekenntnis und Glaube des Herzens	87
4.5	Leben im Glauben an den Auferstandenen Glauben und Handeln – Hoffnung auf die Auferstehung und mutiger Einsatz für diese Welt	91